





festigung auf eine Höhe, die bisher nicht erreicht war. Sie machten eine Stellung von gewöhnlicher natürlicher Stärke zu einer Festungslinie, die stärker und widerstandsfähiger ist als eine aus Stahl gebaute Linie.

### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.



Gefallen ist am 9. Sept. bei Senonnes der einj.-freiwill. Unteroffizier Erich Finckh im Feldart.-Regt. 29 (Sohn des Herrn Forstmeisters Finckh in Wildbad), im Alter von 19 Jahren; ferner der Musketier Ludwig Schweickart aus Löffelau (Inf.-Regt. 142, Mühlhausen i. E.).

Schwer verwundet ist der Kanonier d. R. Ernst Schöttle in Obernhäufen.

In der Verlustliste Nr. 26 erscheint als leichtverwundet der Füsilier (Füs.-Regt. 122) Robert Mezger aus Herrenalb.

Als vermisst wird gemeldet der Dragoner-Gefreite d. Res. Hermann Feld aus Wildbad.

Wildbad, 28. Sept. (Wichtig!) Nach einer Ministerialverordnung können vom 28. Sept. ds. Js. an mit der Post unentgeltlich Postsendungen, die aber nur Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände enthalten dürfen, bis zu 5 Kg. zur Beförderung der mobilen Truppenteile des Feldheers durch die immobile Etappenkommandantur Ludwigsburg angenommen werden.

Die Aufschrift hat zu lauten:

Absender

An die Etappenkommandantur Ludwigsburg

für den

(genaue Adresse des Empfängers, wie bei Feldpostbriefen)

Der Absender kann in die Aufschrift auch den Vermerk aufnehmen „Wenn Empfänger nicht zu ermitteln, steht die Sendung dem Truppenteil zu freier Verfügung.“ Eine Begleitadresse wird nicht beigegeben.

Wildbad, 29. Sept. Das Wohltätigkeitskonzert zum Besten des Roten Kreuzes, das am letzten Sonntag im Saale des Hotel Maisch stattfand, war sehr gut besucht und ergab eine Einnahme von 134 Mk. 55 Pfg. Alle Mitwirkenden taten ihr Bestes; es sei ihnen auch an dieser Stelle öffentlich Dank gesagt, insbesondere Frau Rosa Schmidt-Günther und Herrn Musikdirektor Wörner, den Veranstaltern des Konzerts. Der schöne Reinertrag zeugt von der Opferwilligkeit unserer Einwohnerschaft.

### Letzte Nachrichten.

Berlin, 27. Sept. Zu der neuesten Meldung vom Kriegsschauplatz aus dem Großen Hauptquartier schreibt der „Berl. Lokalanzeiger“: Der ohnmächtige, fast verzweifelte Versuch der Franzosen, unseren rechten Flügel noch in letzter Stunde zu werfen, scheiterte trotz weiter Umgehung in der Richtung auf Bapaume an dem Widerstand schwächerer Truppen. Hieraus kann man den Schluß ziehen, daß es der französischen Führung ernst mit diesem Durchbruchversuch war als den französischen Truppen, die vielleicht das Nutzlose ihrer ständigen Angriffe einsehen. Im Zentrum sind unsererseits Fortschritte zu verzeichnen. Die wichtigste Meldung ist jedoch die, daß die südlich Verdun angegriffenen Sperrforts ihr Feuer einstellten. Damit ist die für uns so wünschenswerte Lücke in dem Sperrfortsgürtel gegeben, und wir befinden uns bereits in einem Artilleriekampf mit den westlich der Maas uns entgegengesandten Truppen.

Berlin, 28. Sept. (W. L. V.) Das Oberkommando übermittelte dem „Vorwärts“ gestern abend folgende Verfügung: Das Erscheinen des „Vorwärts“ wird hiermit bis auf weiteres verboten.

Wien, 28. Sept. (W. L. V.) Die Gesundheitsabteilung des Ministeriums des Innern teilt mit: Am 27. September sind zwei weitere Fälle von Cholera in Wien bakteriologisch festgestellt worden. Es handelt sich um zwei, am 25. und 26. Sept. vom nördlichen Kriegsschauplatz eingetroffene Militärpersonen. In Bräun ebenfalls ein Fall.

Osag, 28. Sept. Lloyd George kündigt die allgemeine Wehrpflicht für England an. Es ist kostspielig, sagte er in seiner letzten Agitationsrede, eine große Flotte zu erhalten, aber wir müssen auch ein großes Heer haben und, wie der Krieg auch enden mag, wir müssen diese Aufgabe durchführen.

London, 26. Sept. (Nicht amtlich.) Wie die Admiralität mitteilt, hat sie vom Vizeadmiral Batey ein Telegramm erhalten des Inhalts, daß Friedrich-Wilhelmshafen, der Sitz der deutschen Regierung in Neuguinea, von australischen Truppen besetzt worden ist, ohne daß diese bewaffneten Widerstand fanden. Der Feind war offenbar bei Herbertshöhe versammelt gewesen, wo Kämpfe stattgefunden haben. In Friedrich-Wilhelmshafen wurde die britische Flagge gehißt und eine Garnison eingerichtet.

London, 27. Sept. (Nicht amtlich.) Das Reutersche Büro meldet: Läderibucht ist am 19. September von den südafrikanischen Truppen besetzt worden. Die deutsche Besatzung hatte sich am 18. zurückgezogen, indem sie die Eisenbahn zerstörte. Die Deutschen haben bei der Räumung von Läderibucht auch die Funkstation zerstört. — Läderibucht ist der Hauptplatz unserer Kolonie Deutsch-Südwestafrika.

Christiania, 28. Sept. Einem Rundschreiben des norwegischen Ministers für soziale Wohlfahrt zufolge ist u. a. in folgenden Ländern die Pest aufgetreten: Vorderindien, Birma, Tonkin, Formosa, ganz Japan und Ägypten. Das Auftreten der Pest in den englischen Kolonien ist deshalb bedenklich, weil England durch seine angeblich nach Europa zu sendenden Hunderttausende von Hindus eine Pestverschleppung nach dem europäischen Kontinent verschulden kann.

Christiania, 28. Sept. Von Paris wird hierher am 26. Sept. telegraph. gemeldet: Zwischen Somme und Dife dauert die Schlacht mit großer Heftigkeit an. Süd. von Woivre wird unser Angriff ohne Unterlaß fortgesetzt. In Lothringen und in den Vogesen scheinen die Deutschen ihre Stärke vermindert zu haben.

Wildbad.

## Bekanntmachung.

Sämtliche noch nicht zur Dienstleistung eingezogenen Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve und Landwehr, mit Ausnahme der vom Waffendienst Zurückgestellten, haben sich spätestens bis 30. September 1914 beim Bezirkskommando Calw (Hauptmeldeamt) schriftlich oder mündlich unter Vorlage der Militärpapiere anzumelden.

Dieser Meldung haben auch die von Truppenteilen usw. als nur garnisonsdienstfähig und als vorübergehend dienstunfähig entlassenen Mannschaften der Reserve und Landwehr nachzukommen.

K. Bezirkskommando Calw.

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht.

Wildbad, den 28. September 1914.

Stadtschultheißenamt:  
Baehner.

## Bekanntmachung,

betreffend

das Verbot des vorzeitigen Schlachtens von Vieh.

Die Metzgermeister werden auf die Bekanntmachungen des K. Ministeriums des Innern vom 19. und 23. September ds. Js. (Staatsanzeiger Nr. 225 u. 228), betreffend das Verbot des vorzeitigen Schlachtens von Vieh, ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf § 1 der Bundesratsverordnung vom 11. September 1914:

„Schlachtungen von Kälbern, die weniger als 75 Kg. Lebendgewicht haben, und von weiblichen, noch nicht 7 Jahre alten Rindern (Färsen, Stärken, Kalbinnen und dergl. und Kühen), sind für die Dauer von 3 Monaten seit dem Inkrafttreten dieser Verordnung (19. September 1914) verboten. Ausgenommen von dem Verbot ist Weidemastvieh aus Gebieten, die von den für diese zuständigen Landeszentralbehörden bestimmt sind.“

Wildbad, den 29. September 1914.

Stadtschultheißenamt:  
Baehner.

## Trauerdrucksachen

liefert schnell und billig

die Druckerei ds. Bl.



## Anstatt besonderer Anzeige.

Wildbad, 28. September 1914.

Unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Enkel

Erich Finckh,

Einjährig-Freiwilliger Unteroffizier im Feldartillerie-Regiment Nr. 29, ist, noch nicht 19 Jahre alt, am 9. September bei Senonnes für sein Vaterland gefallen.

Forstmeister Finckh und Frau, geb. Hausmann,

Gertrud Finckh,

Hans Ulrich Finckh,

Han.-Rat Dr. Hausmann.

•• •• Für Beileidsbesuche wird herzlich gedankt. •• ••

Eine freundliche

### 4-Zimmer Wohnung

mit Glasabschluß samt Zubehör bis 1. Januar oder früher zu vermieten.

Wer sagt die Exp. d. Bl.

### Sipton und Mehmer-See

in div. Preisen, offen und in Paketen, ist stets frisch erhältlich bei

Robert Treiber.

## Dankagung.

Bei dem von Frau Schmidt-Günther und den Herren Demling, Wörner, Ehinger, Böhl und Haller gestern im Gasthaus Maisch veranstalteten Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten des Roten Kreuzes gingen nach Abzug der Kosten 134 Mk. 55 Pfg. ein.

Im Namen des Landesvereins vom Roten Kreuz spreche ich den Mitwirkenden herzlichsten Dank aus.

Wildbad, den 28. September 1914.

Stadtschultheiß: Baehner.

## Ansichtskarten von Wildbad

in künstlerischer Ausführung zu haben bei

J. Pauke, Buchhandlung, Wildbad

## Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem das erste Drittel der Einkommen- und Kapitalsteuer zur Zahlung verfallen ist, werden die Steuerpflichtigen veranlaßt, die verfallenen Beträge nunmehr ungesäumt zu bezahlen.

Neuenbürg, den 25. Sept. 1914.

K. Bezirkssteueramt: Mangold.

## Bekanntmachung

betreffend die öffentliche Auflegung der Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen.

In Gemäßheit des § 1 der Justizministerialverordnung vom 16. Juni 1880 (Reg.-Bl. Nr. 15 S. 156) wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen eine Woche lang,

vom 25. September bis 2. Oktober d. J., auf dem Rathaus zu jedermanns Einsicht aufgelegt ist und daß innerhalb der einwöchigen Frist gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden kann.

Wildbad, den 24. September 1914.

Stadtschultheißenamt: Baehner.

## Schuhwaren.

Ich empfehle mein gut sortiertes

Schuh-Lager

für Herren, Damen, Mädchen, Burschen und Kinder.

Stiefel

sowie

Sandalen



Haus-Schuhe, Spangenschuhe

in einfacher bis feinsten Ausführung.

Arbeiterschuhe, Kaschenschuhe, beste Qualität. Sport- und Touristenstiefel usw.

Sämtliche Schuhbedarfsartikel:

Crems, Nestel, Gummiabsätze, Einlegesohlen usw.

— Reparaturen prompt und billigst. —

Hermann Lux jr., Schuhgeschäft, (Café Bechtle, Hinterhaus).

## Jede Druckarbeit

liefert rasch und billig

J. Paucke, Buchdruckerei, Wildbad.

**Gefunden:**  
1 Portemonnaie mit Inhalt.  
**Verloren:**  
1 schwarzer Füllfederhalter.  
**Städt. Fundbureau,**  
Rathaus, Zimmer I.



Bei jetziger Bedarfszeit empfehle

**Wed's**  
Konserbengläser

sowie sämtliche  
Ersatzteile.

**Wed's**  
Einkochfrüge

mit Glasdeckel, Gummiring und Feder  
in gelblichem Granit-Steinzeug ähnlich Wed,  
doch vorteilhaft ohne Apparat zu gebrauchen.

**Einkochgläser**  
„Frauenstolz“ und „Noris“

mit Glasdeckel u. Drahtbügel, einfache

Einmachgläser, Geleegläser, Eindunstflaschen, Ansatzkolben.

**C. Aberle sen.**  
Inh. E. Blumenthal.



**Rehragout**

empfiehlt

**A. Blumenthal.**

**Fv. Gottesdienst**

Mittwoch, den 30. September  
Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde. Vikar Remppis.

Freitag, den 2. Oktober.  
Abends 5 Uhr Kriegsbetstunde. Vikar Remppis.

Die besten Diener im Haushalt sind  
**Kieffer Einkoch-Apparate**  
und **Konserbengläser.**

**Robert Treiber,**  
gemischtes Warengeschäft, Glas und Porzellan  
Telephon Nr. 75. — König-Karlstraße 96.

**Dr. Lahmann's**  
**Wäsche**

Die gesündeste und bewährteste von allen für Damen/Herren/Kinder

Alleinverkaufsstelle für Wildbad bei Ph. Bofsch, Hauptstr.



**Bleyer's**  
**Knaben-Anzüge**

sind die gesündeste u. bequemste Kleidung der Gegenwart, passen für jede Jahreszeit, kleiden vortreflich, sind außerordentlich dauerhaft, lassen sich sehr gut reinigen und können besser und schöner wie jeder andere Anzug wieder ausgediebt werden. — Große Auswahl eleganter Formen für Sonn- und Festtage, wie auch einfacher praktischer Formen für die Schule in garantiert reinwollener Qualität, vollkommen licht- und waschecht, Farben. — Vorrätig in allen Größen von 2—16 Jahren. — Blousen, Jacken und Hosen werden auch einzeln abgegeben. — Ausführliche Kataloge gratis.

Verkaufsstelle

**H. Lipps, Wildbad.**

„Alte Schwarzwaldhaus“

ist anerkannt der beste im Handel befindliche

**Kunst-Cafel-Honig**

und nur bei dem alleinigen Vertreter für Wildbad und Umgebung zu haben.

Beweise hierfür sind durch die großen Nachfragen und vielen Bestellungen der titl. Kurgäste erbracht.

**Robert Treiber,**  
neben Hotel Maisch.

**Druck-Arbeiten**

aller Art in eleg. Ausführung liefert billig  
**J. PAUCKE**  
Buchdruckerei.

Soeben beginnt zu erscheinen:

**Illustrierte Geschichte des Weltkrieges 1914.**

Allgemeine Kriegszeitung. — Wöchentlich ein Heft zum Preis von 25 Pfg.

Die bedeutendste volkstümliche, illustrierte Kriegsgeschichte.

Bestellungen nimmt jederzeit entgegen:

**Buchhandlung : J. PAUCKE : Buchdruckerei :**

— Hauptstrasse 99. —